

Schon jetzt für 2021 planen

Der SK-Expertentipp: 5 Gründe, warum Du jetzt schon Deine Kanadareise 2021 planen solltest



18.08. 2020 - Senden

Soll man jetzt schon ans Buchen einer Kanadareise 2021 denken – soll man überhaupt im nächsten Jahr nach Kanada reisen? Zwei der häufigsten Fragen, mit denen unser Beratungsteam in den letzten Tagen und Wochen konfrontiert wurde. Grund genug für mich, unsere Teameinschätzung zur Reisesituation 2021 in Kanada einmal für Euch zusammenzufassen.

Wichtig vorab: Letztlich befinden wir uns bei den nachfolgenden Annahmen immer mal wieder im Bereich der Spekulation. Wir hatten eine solche Covid-19-Situation noch nie - es gibt keine konkreten Erfahrungswerte. Was wir jedoch tun können, ist vor dem Hintergrund unserer Erfahrungen aus fast 30 Jahren Kanadareisen zu versuchen, die bereits jetzt vorhandenen Indikationen zu erkennen, zu sammeln und verantwortungsvoll zu interpretieren. Los geht's:

Unsere These: Man sollte genau jetzt eine Kanadareise 2021 planen und buchen - je schneller desto besser!

Hier sind unsere Top-5-Gründe:

1. Kapazitätsrückgänge: Natürlich bleiben wir mit unseren Partnern in engem Kontakt. Das ist in diesen Zeiten wichtiger denn je. Und wo wir auch hinblicken, fast überall sieht es so aus, als ob es im Reisejahr 2021 weniger Kapazitäten geben wird. Unsere Wohnmobil- und PKW-Mietpartner reduzieren die Flotten signifikant - klar, sie müssen jetzt möglichst viele Autos verkaufen, nach Komplettwegbruch des internationalen Marktes. Und wer will schon für die Post-Corona-Zeit voll ins Risiko gehen und sich auf das alte Niveau zurück investieren? Wohl niemand. Ähnliches gilt für Lodges und Hotels, die u.a. mit geringerer Zimmerkapazität planen, um beispielsweise auch 2021 noch für ein etwaig noch erforderliches Corona-Hygiene-Protokoll gewappnet zu sein. Es ist also keine Kaffeesatzleserei, wenn man annimmt, dass die internationale Nachfrage womöglich auf ein

deutlich reduziertes Angebot trifft. Der frühe Vogel fängt den Wurm - wahrscheinlich wird diese alte Reiseweisheit für Kanada 2021 mehr denn je gelten.

2. Doppelrolle der USA: Die USA könnte für Kanada eine Art Doppelrolle spielen - in nordamerikanischer und in internationaler Hinsicht. Zum einen werden viele internationale Reisende, die eigentlich eine USA-Reise geplant hatten, nun auf das sichere Kanada umschwenken. Die desaströsen Corona-Zustände in den USA lassen ja nun kaum etwas anderes vermuten, als dass dies für die USA auch noch weit ins nächste Jahr hineinwirken wird, um es mal vorsichtig auszudrücken. Und soziale Auswirkungen vor Ort könnten auch eine Rolle spielen. Mit unzähligen Arbeits- und Obdachlosen wird die Schere zwischen Arm und Reich sich in den USA noch weiter öffnen. Ein Umfeld, in denen unschöne Konsequenzen wie eine wachsende Kriminalität neuen Nährboden finden könnten. Es ist zu erwarten, dass sich nicht wenige internationale Reisende auch aufgrund solcher Erwägungen für das sichere Kanada entscheiden werden.

Zusätzlich wird der USA-Quellmarkt für Kanada (in touristischer Hinsicht), der ja wie alle anderen Quellmärkte komplett zusammengebrochen ist, sich aller Wahrscheinlichkeit nach im Verhältnis gesehen deutlich langsamer erholen als beispielsweise der europäische Quellmarkt für Kanada - einfach, weil das Geld für Reisen in den Staaten nicht mehr in dem Umfang vorhanden ist wie vorher. Weniger Kanadareisende aus den USA - eine Wahrscheinlichkeit, die zwar nicht so schön für Kanada selbst ist, aber eine Kanadareise in 2021 für Europäer umso attraktiver machen sollte.

3. Weniger "Touristendruck" auf Kanada und mehr Flexibilität: Wenn es weniger Kapazität gibt, können im Vergleich zu 2019 letztlich auch nur weniger Touristen herkommen. Wenn der wichtigste Quellmarkt sich nur langsam erholt, kommen von dort allemal viel weniger. Und wenn man dann noch die wohl auch in internationalen Quellmärkten noch länger nachwirkende Corona-Verunsicherung vieler Reisenden hinzuzählt, werden es im Vergleich zum Vorjahr womöglich noch weniger Reisende in Kanada. Es gibt erste Prognosen, die einen quantitativen Rückfall um mehrere Dekaden vorhersagen. Und gerade eine solche Aussicht macht eine Kanadareise 2021 für den SK-Durchschnittskunden echt attraktiv! Und dieselbe Aussicht bringt unserer Partner dazu ein höheres Maß an Flexibilität zuzulassen. Das kann man jetzt schon bei den immer kulanter werdenden Stornoregelungen unserer wichtigsten Partnern beobachten - und sicher sind wir hier noch nicht am Ende angelangt, denn unsere Gespräche und Verhandlungen sind ja gerade erst angelaufen...

4. Weniger "Corona-Risiko" in Kanada: Ein Grund für eine Kanadareise 2021, den wir zu den wichtigsten für unsere Kunden

zählen. Die Fallzahlen der vergangenen Monate weisen Kanada als klares "Clean Country" aus. Vor allem der Westen - man blicke nur einmal auf British Columbia oder den Yukon - sticht positiv hervor. Unabhängig davon, ob sich die Pandemie abschwächt bzw. ob es bis dahin einen verfügbaren Impfstoff gibt, kann man hier also davon ausgehen, dass zum einen das Infektionsrisiko vergleichsweise gering ist und dass dem zum anderen auch ein leistungsfähiges Gesundheitssystem gegenübersteht, das im Fall der Fälle die eigene Versorgung sichert. Nimmt man dann noch die Art der Reise hinzu, sollte in der persönlichen Einschätzung das Risiko weiter sinken. Denn wer macht schon ausschließlich einen Citytrip nach Kanada? Eigentlich geht es doch immer schnurstracks in die Natur oder? Eigentlich fährt man doch seit jeher zum "Social Distancing" nach Kanada, oder?

5. Mehr Natur in Kanada 2021: Das ist wohl der für mich spannendste Punkt! Und gleichzeitig der Aspekt, der bislang am wenigsten beleuchtet wurde. Aber es ist offensichtlich: Kanadas Natur hatte quasi ein Jahr Pause. Corona war da, bevor selbst die ersten Frühlingsreisen nach Kanada gestartet wären - und dann gab es bis heute keine internationalen Einreisen. Und die Kanadier selbst sind gerade anfangs auch kaum gereist, weil sie in der Pandemiebekämpfung wesentlich rigoröser waren und sich als Folge über niedrige Fallzahlen freuen. Und wenn wir hören, dass sich in Venedig das Wasser in der Lagune erholt, wie könnte es wohl anders sein, als dass die Natur in Kanada auch einmal tief durchatmen konnte. Aus dem Orca Camp erreichte uns vor einigen Tagen die Meldung von den Guides, die vor Ort (leider ohne deutsche Walbeobachterkunden) die Stellung halten, dass noch nie so viele Orcas nahe der Robson Bight gesichtet wurden - in einem Jahr, in dem die meisten riesigen Alaska-Kreuzfahrt-Schiffe die Johnstone Strait eben nicht passieren konnten. Aus dem Clayoquot Sound hören wir, dass mehr Grauwale und Seeotter beobachtet werden. Und die Grizzlies im Knight Inlet (Knight Inlet Lodge), im Smith Inlet (Great Bear Lodge) und im Toba Inlet oder im Bute Inlet haben einen langen Sommer lang auch keine Touristen gesehen. Und ich bin jetzt schon gespannt darauf, was wir in wenigen Wochen von den Polarbären an der Hudson Bay hören werden... Also ehrlich, 2021 könnte für Tierbeobachter ein sehr spannendes Kanadajahr werden! Aber bitte auch hier die etwaig begrenzten Kapazitäten im Blick haben!

So, das sind sie unsere "Top-5 for Canada 2021". Wir laden Euch herzlich ein, mit uns zusammen da für Euch was tolles draus zu machen! Einiges ist bereits auf der Website mit 2021er Preisen zu sehen, vieles aber noch nicht. Aber dennoch ist fast alles schon buchbar. Wir als Team mussten uns in den letzten Wochen und Monaten schlichtweg mit ganz anderen Sachen beschäftigen. Deshalb hinken wir bei der Aktualisierung der Website noch

hinterher. Also, schreibt oder spricht mit uns und startet mit uns zusammen Eure Planung für ein besonderes Kanada-Reisejahr 2021! Unser Team freut sich auf Euch.

CANADA WILL WAIT FOR YOU!